

Liebe Gemeinde, Liebe Besucher

Noch gut wissen wir von der Zeit, in der wir nur online, dann in nur geringer Anzahl Präsenz-Gottesdienste feiern konnten. Darum waren wir dankbar, als wir wieder mehr Personen zu unseren Gottesdiensten empfangen und auch wieder ein Kinderprogramm im ChrüzPunkt anbieten konnten.

Nun ist die Lage wegen der andauernden Corona-Pandemie wieder angespannter, v.a. kommt auch die Spitalkapazität wieder an die Grenzen. Darum reagiert der Bundesrat mit seiner Entscheidung vom 8.9. auf diese Situation mit Ausweitung der Zertifikatspflicht ab Alter von 16 Jahren. Mit dieser Ausweitung der Zertifikatspflicht will der Bundesrat erneute Schliessungen verhindern. Diese neu beschlossenen Massnahmen gelten ab dem Montag 13.9.2021. Ausgenommen sind religiöse Veranstaltungen mit unter 50 Personen, für welche keine Zertifikatspflicht gilt, wohl aber Maskenpflicht. Zudem müssen dort auch wieder Kontaktdaten erhoben werden. Da unsere Gottesdienste jedoch regelmässig von mehr als 50 Personen pro Gottesdienst besucht werden, fallen wir nicht unter diesen Passus.

Die Beschlüsse sind für uns bindend, wenn auch der Dachverband Freikirchen.ch, allen voran Peter Schneeberger in einer Stellungnahme zuhanden des Bundesrates sich mit Nachdruck dafür einsetzte, keine Zertifikationspflicht für religiöse Veranstaltungen einzuführen. Gottesdienste sind auch in unserem Verständnis ein Ausdruck der freien Religionsausübung und dürfen nicht durch eine Identitätskontrolle jeglicher Art reglementiert werden.

Nun ist der Entscheid wegen der angespannten epidemiologischen Lage anders ausgefallen, als wir uns erhofften. Im Römerbrief Kapitel 13 Vers 1 heisst es: „Jeder soll sich der Regierung des Staates, in dem er lebt, unterordnen.“ Darum sind wir also in der Pflicht, diese Vorgaben umzusetzen.

**Trotzdem soll es bei uns möglich sein, dass wir gemeinsam - ob mit oder ohne Zertifikat - Gottesdienste feiern können, als eine Gemeinde** mit einem starken Zeugnis der gegenseitigen Liebe und Achtung ungeachtet der Entscheidung, ob sich jemand impfen lässt oder auch nicht. Überdies sollen natürlich unsere Gottesdienste auch für Aussenstehende unbedingt weiterhin offen bleiben.

Wir können momentan nicht zurück zum Livestream (zur Verfügung steht zum Nachschauen der Predigt der Video-Podcast als zusätzliches Angebot: <https://xn--chrzpunkt-s9a.ch/predigten/>). Gerade die Familien sind ja gerne wieder zurück in die Kirche gekommen, wo die Kinder endlich wieder das Kinderprogramm geniessen können.

**Wir haben darum als Gemeindeleitung entschieden, zuerst als Testphase am Sonntag 10 Uhr zwei Gottesdienste gleichzeitig zu veranstalten. Einen Gottesdienst mit Zertifikat**, wo – soweit wir jetzt wissen – keine Maskenpflicht gilt, **sowie ein Gottesdienst ohne Zertifikat**. Glücklicherweise sind wir ja in der Lage, dass wir zwei Gottesdienst-Räume haben. Als eine Gemeinde – nicht mehr primär klassisch und modern - werden wir den einen Gottesdienst im Saal im Erdgeschoss ohne Zertifikat veranstalten, aber gemäss Vorgaben mit Maskenpflicht und Voranmeldung (zur Erfassung der Kontaktdaten) und den zweiten Gottesdienst mit Zertifikat im grossen Gottesdienst-Saal im 2. Obergeschoss. Dort gilt dann keine Personenbeschränkung mehr (jedoch Zertifikatkontrolle ab dem Alter von 16 Jahren). So können wir es mit einem weiten Herz und der Bereitschaft, gewisse Unannehmlichkeiten zu erdulden, möglichst vielen Menschen ermöglichen, unsere Gottesdienste weiterhin physisch zu besuchen. Dazu ist es aber nötig, dass Personen ohne Zertifikat den Gottesdienst im Erdgeschoss besuchen und solche, die sonst den Gottesdienst im Erdgeschoss besucht haben, diesen den Vortritt lassen. Diejenigen mit Zertifikat sollten in den Gottesdienst im 2. Obergeschoss gehen. Selbstverständlich werden wir natürlich darauf achten, dass beide Gottesdienste den verschiedenen Bedürfnissen der Besucher Rechnung tragen, so dass sich diese wohlfühlen unabhängig, ob sie früher vorzugsweise den klassischen oder modernen Gottesdienst

besuchten. Wir müssen da jetzt zusammenhalten, uns nicht trennen lassen und praktikable Lösungen suchen. An diesem Punkt möchten wir klar und einmalig Stellung beziehen, dass wir es als Freiheit und Verantwortung jedes einzelnen ansehen, ob er sich für oder gegen die Corona-Impfung entscheidet oder entschieden hat. Das soll uns als Geschwister in Jesus nicht trennen dürfen.

Selbstverständlich sind wir als Gemeindeleitung stets daran, die ganze Entwicklung rund um die Corona-Krise wachsam und betend zu beobachten und zu reagieren.

Wir danken Euch für Eure Mithilfe und Eure Flexibilität. Wir wollen alle zusammen als eine geeinte Gemeinde versuchen, auf diese Situation so zu reagieren, dass wir weiterhin und umso mehr in dieser Zeit der Krise die Herrlichkeit unseres Gottes in die Region, Nation und Welt ausstrahlen.

B' huet Eu Gott!

Für die Gemeindeleitung Martin Geyer